

1417.

84. (Jan. 17.) A. d. m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xvii<sup>o</sup> dominica post Felicis —. N. Püschel unde sein bruder fol. 21<sup>b</sup>. Paul — sint aller sache bie den burgern bliben, die einen Vergleich zwischen ihnen wegen Geldschuld u. a. machen.

5 85. Albrecht der vorspreche hat gesprochen in dem rathe in der burger antwert, die Wigharde gingen in den rat unde irholten sich irer teydinge an den burgern, also hette er von Czindeler wegin böse teydinge. Ouch hatte derselbe Albrecht in der Lûsnitz gered ken zweyn burgern, wenn sy in den rath kommen, so bekennen sy, was sy wollen. Ouch hat er den stadvoit beret ken Pa. Wighard mit unwaren worten.

10 86. Mich. Müder hat globet, was er meynet zcu fordern an seinem vetterlichen erbe, das fol. 22. do leit zcu der stad recht, das er das fordern wolle vor dem stadgerichte und er wolle nymandis vorder in keyn andere gerichte zeyhen. Davûr hat globet mit ym N. Goswyn, Ha. Sachse und N. Müder.

87. (Juli 13.) A. d. m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xvii<sup>o</sup> in die Margarethe. Die Vormünder der Kinder Ha. Pirners, 15 N. Fischer und N. Glügke, leihen 20 Schock neuer Freibergischer Schildgroschen dem Stadtschreiber Ha. Proße gegen 10 v. H.

(1424 Sept. 24.) Nachtrag (v. a. H.): Am suntage vor Michaelis anno xxiiii<sup>o</sup>. Pe. Reuber bek., daß er einen Theil dieser Summe von Joh. Proße aufgenommen habe, und N. Glucke sagt aus, wie Ioh. Proße doczu komen sye, daz er vormals vor eyne gesworn voyte ußgesayt hat, dorubir der 20 eyn vorsigilt bekenthenisse gegeben hat, dazselbe bekenthenisse — N. Glucke ouch muntlichen ußgericht unde bekand hat, daz Ioh. Proße sich vor sine sweger vorschrieben hat, also oben geschriben stehet yn dem eylfften blate von hynne ernoch zcu czeln\*).

88. (1417 Aug. 22.) Dominica ante Bartholomei a. xvii<sup>o</sup>. Schuldbekentnis des Gabr. Swert- fol. 22<sup>b</sup>. feger gegen Pilgerym, Kammermeister des Markgrafen, über 7 Schock Gr. Queme is also, das — 25 Gabriel nicht bezalte uff die gnanten tageczite, so sal er dorczu gebin xvi gr., die der cammermeister zcu botenlon gegeben hat.

1418.

89. (Aug. 10.) A. d. m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xviii<sup>o</sup> an sente Lorencz tage hat Andr. Teusener eyn huß gekauft gelegen in der Fischergasse wider Barthol. Brunsdorff umbe xvii sexag. an eyn mandel, und 30 Ha. Lûthard hat mid — Brunsdorff globet vor die were, unde uff das globde hat Andres bezalt Ha. Luthard vi sexag. an dem sontage vor Michaelis\*).

90. Anno prescripto am sontage noch dem lezten apas bek. Pe. Kunehenich von Chemnitz, der Eidam des N. Lobetantz, wie das yn und sein wip der gnante sein sweher abegericht habe — und er ym forder nichtis nicht anfordern sulle noch enwolle — und ap er sinen tod gelebete unde 35 sein wip, so sulle er erbeteil fordern von sines wibe[s] wegin als ein ander kind.

91. (Nov. 22.) A. m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>xviii<sup>o</sup> feria 3<sup>a</sup> ante Katherine —. Pe. Becker, Fra. sein son unde fol. 23. Clara sine eliche hußfrauwe — habin sich vor uns mid einandir vorwillet —: ap die gnante frauwe gelebete ires wirtes tod, so sal ir folgen ein fumfteil durch alle sine gûter, wu er die hat — farnde adir unfarnde —, unde was — Pe. Becker sinen kinden vormals gegeben adir hülffe gethan hat uz 40 sime gute, der sal die frauwe nicht insprechen unde — sine kinder sullen ouch nichtis ynlegin, unde ap die frauwe icht handelun]ge in dem hoffe gehabt hat, daryn sal ir ouch nymandis sprechen.

92. (Nov. 22.) \*Feria\* tercia ante Katherine. Der Rath macht einen Vergleich zwischen Joh. Kansdorff von Chemnitz und Pe. Poppindorf.

93. Vlrich Grossinne hat bekant in keginwertigkeit zweier burger unde des stadvoites, daz fol. 23<sup>b</sup>. 45 sie mid globit hat vor die andirhalb hundirt gûldin als der andere bürge selbschuldiglich bis uff den ôbirsten. So hat der junge Vlrich dem voite globit des globdis schadelos zcu haldin.